

## Werden Sie Mitglied des Lit|Fo!

Als Mitglied fördern Sie Autorenlesungen, Buchvorstellungen und andere literarische Veranstaltungen. Nur durch die regelmäßigen Beiträge der Mitglieder ist die Planung und Organisation von Veranstaltungen möglich.

Als Mitglied erhalten Sie vorab Informationen über die Veranstaltungen und zahlen bei Veranstaltungen einen ermäßigten Eintrittspreis.

Der Jahresbeitrag beträgt für

Schüler/innen   Studierende   Auszubildende   BFDler/innen   Rentner/innen - Euro	10,-
Erwachsene - Euro	20,-
Paare - Euro	25,-

Möchten Sie Mitglied werden?

Auf unsere Homepage ([www.literarisches-forum.de](http://www.literarisches-forum.de)) können Sie unsere Beitrittserklärung (als PDF) laden!  
Bitte schicken Sie die ausgefüllte Erklärung an die Adresse des Lit|Fo (siehe rechts)

Vorverkauf:

Buchhandlung Quodlibet  
Kellereistraße 10  
67433 Neustadt  
Tel. Reservierung 06321 88930

**Eintritt (in der Regel): 10 €**  
**Mitglieder LitFo/ Freunde der Stadtbücherei: 7 €**  
**Sonderpreise siehe Veranstaltungen**

*Hinweis zu unserem Veranstaltungsort:*

Die **Stadtbücherei** ist nach Anmeldung barrierefrei  
über einen Aufzug zu erreichen - Tel. 06321-855-1717.

Gefördert vom



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR  
UND INTEGRATION

Literarisches Forum  
Neustadt/Weinstraße e.V.

[www.literarisches-forum.de](http://www.literarisches-forum.de)  
[kontakt@literarisches-forum.de](mailto:kontakt@literarisches-forum.de)

c/o Angelika Hesse  
Hans-Geiger-Str. 55  
67434 Neustadt  
Tel. 06321 33562

Frontfoto  
Unterstützt von

abhishek-tiwari  
mi | Marketing + Werbung |  
[www.ibelshaeuser.de](http://www.ibelshaeuser.de)



# LIT|ERARISCHES F O R U M

*Literatur live:*

*Christian Baron*

*Valerie Jakob*

*Angela Steidele*

Frühjahr 2026



## Christian Baron - Literatur als Frauenort

liest am Mittwoch, dem 25. Februar 2026 um 19.00 Uhr im  
Casimirianum, Ludwigstraße 1, Neustadt aus

### „Drei Schwestern“

**Moderation: Christine Stuck, Literaturwissenschaftlerin**

Unterschiedlicher könnten Mira, Juli und Ella kaum sein. Mira ist sechzehn, da erleidet sie eine Totgeburt. Der Vater des Kindes ist fort, doch tröstet sie der Nachbarsjunge Ottos. Mira politisiert sich und träumt vom Dasein als Dichterin. Juli, die jüngste Schwester, beschützt und bevormundet Mira, darüber vergisst sie jedoch, den eigenen Weg zu finden. Die große Schwester Ella hat einen sozialen Aufstieg durch Heirat hinter sich und wird durch die Probleme der Jüngeren in die Muster ihrer Vergangenheit katapultiert.

Christian Baron erzählt von einer Welt, die Frauen alles verspricht, gegen deren unsichtbare Mauern die drei Schwestern aus „einfachen Verhältnissen“ in der Klassengesellschaft aber unablässig anrennen müssen.

Christian Baron, geboren 1985 in Kaiserslautern, lebt als freier Autor in Berlin. Nach dem Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und Germanistik in Trier arbeitete er mehrere Jahre als Zeitungsredakteur. 2020 erschien bei Claassen sein literarisches Debüt *Ein Mann seiner Klasse*, das mittlerweile verfilmt wurde.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der kfd Katholische Frauengemeinschaft Diözesanverband Speyer und der Quodlibet Buchhandlung.



Foto: Hans Scherhauser

## Valerie Jakob

liest am Freitag, dem 20. März 2026 um 19.00 Uhr in der  
Stadtbücherei Neustadt, Marstall 1 aus

### „Frag nicht nach Agnes“

Eine packende Familiengeschichte vor dem Hintergrund der deutschen Nachkriegsgesellschaft und dem Schweigen über die NS-Zeit: Als Lilo Nachforschungen zu dem Schicksal ihrer totgeschwiegenen Großmutter Agnes anstellt, ahnt sie nicht, was sich vor ihr auftun wird – und noch weniger, was das alles mit ihr selbst zu tun hat und welches Geheimnis ihre Mutter Monika immer mit sich herumgetragen hat. Sie will endlich verstehen, warum es von der Großmutter heißt, sie habe die Familie zerstört. Immer tiefer führen die Nachforschungen in die Alltagswirklichkeit der damaligen Zeit und zu Abgründen, die sich hinter der glänzenden Oberfläche des Wirtschaftswunders verbergen konnten.

Mithilfe eines Freundes stößt sie auf wichtige Dokumente in den Archiven und kann einen Teil von Agnes Geschichte rekonstruieren – ein Neuanfang für Lilos Familie in der Gegenwart.

Valerie Jakob ist das Pseudonym der Übersetzerin Karolina Fell. Sie ist in der Pfalz geboren und besuchte in Neustadt/Weinstraße das Gymnasium. Nach einem Studium der Germanistik und Geschichte arbeitet sie seit langem in Berlin als Übersetzerin. Sie übertrug u.a. Romane von Jojo Moyes und Bernard Cornwell ins Deutsche. Unter ihrem Autorennamen schreibt sie von den Verstrickungen einzelner Schicksale in den großen Lauf der Geschichte.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stadtbücherei und der Quodlibet Buchhandlung.



Foto: privat

## Angela Steidele

liest am Dienstag, dem 05. Mai 2026 um 19.00 Uhr in der  
Stadtbücherei Neustadt, Marstall 1 aus

### „Ins Dunkle“

Mit Angela Steideles Roman tauchen wir ins Dunkel des Kinosaals ein, in die Filmgeschichte des 20. Jahrhunderts – und in das Leben zweier Schauspiel-Ikonen: Greta Garbo und Marlene Dietrich.

Auf der Leinwand treffen sich Greta Garbo und Erika Mann 1969 in einem Schweizer Bergdorf und erinnern sich. An die Roaring Twenties und die Berliner Bohème, die in den Nachtclubs mit allen Konventionen brach. An eine Zeit, in der die Deutschen Hollywood und ganz Amerika durcheinanderwirbelten. Als Erika Mann mit ihrem antifaschistischen Kabarett „Die Pfeffermühle“ das Publikum begeisterte, während die ganze Welt ins Dunkel glitt. An die Zensur nach 1933, auch in den Vereinigten Staaten. Und wie gut kannten sich eigentlich Greta Garbo und Marlene Dietrich? Sie haben gemeinsam ihre Zeit verändert: haben den Frauen die Hosen erobert und – zumindest auf der Leinwand – die Freiheit in der Liebe. Und nicht zuletzt teilten sie sich jahrelang eine Geliebte und spannten sich gegenseitig die Liebhaber aus.

Angela Steidele, geb. 1968, studierte Literaturwissenschaft, Musikwissenschaft und Philosophie und promovierte 2002 an der Universität Siegen in Allgemeiner Literaturwissenschaft. „Aufklärung. Ein Roman“ war 2023 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. Die Autorin lebt in Köln.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stadtbücherei und der Quodlibet Buchhandlung.



Foto: Heike Steinweg/Suhrkamp Verlag